

MÜNCHENBUCHSEE

2017

**FINANZ- UND
INVESTITIONSPLAN**

-

2022



lebendig – stadtnah – attraktiv

INHALTSVERZEICHNIS

1. AUSGANGSLAGE.....	1
2. PLANUNGSGRUNDLAGEN.....	2
3. ENTWICKLUNG STEUERERTRAG.....	3
4. FINANZPLANUNG - ERGEBNIS ALLGEMEINER FINANZHAUSHALT	4
5. ZUKUNFTSAUSSICHTEN	6
6. FREMDMITTELENTWICKLUNG.....	6
7. FINANZKENNZAHLEN.....	7
8. SPEZIALFINANZIERUNGEN	8
8.1 FEUERWEHR.....	8
8.2 WASSERVERSORGUNG	9
8.3 ABWASSERENTSORGUNG.....	10
8.4 ABFALLENTSORGUNG.....	11
8.5 WÄRMEVERSORGUNG RIEDLI.....	11
8.6 WÄRMEVERSORGUNG ZENTRUM.....	12
9. ANTRAG UND BESCHLUSS	13
10. DETAILS INVESTITIONSPLANUNG.....	14

1. AUSGANGSLAGE

Die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee schloss, dank der guter Budgetdisziplin und höheren Steuereinnahmen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3.644 Mio. (Ergebnis Gesamthaushalt) ab. Das Eigenkapital (Bilanzüberschuss) konnte auf Fr. 4.352 Mio. erhöht werden.

Dank der im Rahmen des Budgets 2014 eingeleiteten Entlastungsmassnahmen bei den freiwilligen Aufgaben, der Steuererhöhungen bei der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer ist die Einwohnergemeinde Münchenbuchsee in der Lage positive Rechnungsabschlüsse zu erzielen.

Um den Finanzhaushalt in Zukunft weiter auf Kurs zu halten, müssen die Massnahmen konsequent weitergeführt werden;

- Steueranlage von 1,64 Einheiten über alle Planjahre
- Liegenschaftssteueransatz von 1,2 Promille über alle Planjahre
- Fortführung der Entlastungsmassnahmen „Politik + Verwaltung“ aus dem Jahr 2014
- Investitionsvolumen (steuerfinanzierter Haushalt) von Fr. 2.5 Mio. pro Planjahr
- In allen Planjahren darf der Aufwand nicht grösser als der Ertrag sein

2. PLANUNGSGRUNDLAGEN

ALLGEMEINES UND ZIELSETZUNGEN

Die Finanzplanung 2017 – 2022 basiert auf dem abgeschlossenen Rechnungsjahr 2016, dem aktuellen Budget 2017 und dem Budget für das Jahr 2018.

Die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinderates, Legislaturplanung 2017 - 2020, bilden die Grundlage der Finanzhaushaltsführung (Auszug aus dem Leitbild):

Wir streben einen stabilen Finanzhaushalt mit einem genügenden Eigenkapital an. Unsere Leistungen und Aufgaben stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zu unseren Steuern und Gebühren. Wir verfolgen einen langfristigen Finanzhaushalt ohne Fremdverschuldung.

PROGNOSEANNAHMEN

Zur Erarbeitung des Finanzplanes werden verschiedene Prognosedaten zusammengetragen. Vor allem die Daten und Prognosen der Kantonalen Planungsgruppe Bern (KPG) wie auch die Informationen der Finanzdirektion des Kantons Bern liefern wichtige Grundlagen. Bei der Erarbeitung des Finanzplanes kann man sich nicht nur auf externe Daten und Prognosen stützen. Es gilt die Besonderheiten jeder Einwohnergemeinde entsprechend zu berücksichtigen.

Die Prognose der Anzahl Steuerpflichtigen und Einwohner ergibt sich aus der aktuellen Ortsplanung. Die Zuwachsraten bei den Einkommens- und Vermögenssteuern basieren auf den Zahlen aus den laufenden Ertragsabrechnungen und den Prognosen der Finanzabteilung.

In den vergangenen Jahren haben sich die Einkommenssteuern nicht nach den Zuwachsraten der KPG entwickelt, sondern sind durchwegs tiefer ausgefallen. Dieser Umstand muss in der aktuellen Finanzplanung berücksichtigt werden. Bei den steuerpflichtigen Personen wird mit einer leichten Zunahme gerechnet. Bei den Einwohnerzahlen wird von einer stabilen Entwicklung ausgegangen.

Damit liegen der Finanzplanung 2017 – 2022 folgende Entwicklungszahlen zu Grunde:

Finanzplanungsjahre	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Steuerpflichtige per 31.12.	5'990	6'000	6'010	6'020	6'030	6'040
Einwohnerzahl per 31.12.	10'000	10'025	10'050	10'075	10'100	10'150
Zuwachsraten %						
Einkommenssteuern	0.50%	0.50%	0.75%	0.75%	1.00%	1.00%
<i>Empfehlung KPG</i>	1.50%	1.50%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Vermögenssteuern	0.50%	0.50%	0.50%	0.75%	0.75%	1.00%
<i>Empfehlung KPG</i>	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%

3. ENTWICKLUNG STEUERERTRAG

Die aus dem Jahr 2014 stammende Steuererhöhung um 0.8 Steueranlagezehntel auf 1.64 Einheiten wird in den kommenden Planjahren beibehalten. Nur mit einer Steueranlage von 1.64 Einheiten ist es möglich, die heutigen freiwilligen und die vom Kanton übertragenen Aufgaben zu finanzieren.

Die Fiskalerträge haben sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Die Erträge bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen konnten im Budget 2018 gegenüber dem Budget 2017 erhöht werden. Für die kommenden Planjahre wird mit einem weiteren, moderaten Wachstum gerechnet. Auf Grund der nach wie vor herausfordernden Wirtschaftslage ist bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen Vorsicht geboten. Entsprechend wurden die Erträge im Budget 2018 zurückhaltend budgetiert.

Steuererträge (Einkommen und Vermögen) der natürlichen Personen der Planjahre:

Jahr	Fiskalertrag NP Einkommen	Vermögen	Steuer- anlage	Zuwachs	Anzahl Steuer- pflichtige	Steuer pro Pflichtiger
2014	18'001'343.00	1'208'183.00	1.64		5'893	1'987.63
2015	18'373'444.00	1'243'903.00	1.64		5'964	2'005.67
2016	18'639'132.00	1'229'069.00	1.64		5'971	2'028.93
2017	18'791'900.00	1'239'100.00	1.64		5'990	2'039.08
2018	18'920'000.00	1'250'000.00	1.64	0.50%/0.50%	6'000	2'049.27
2019	19'091'000.00	1'255'700.00	1.64	0.75%/0.50%	6'010	2'064.32
2020	19'266'000.00	1'267'300.00	1.64	0.75%/0.75%	6'020	2'079.81
2021	19'491'000.00	1'278'900.00	1.64	1.00%/0.75%	6'030	2'100.28
2022	19'719'000.00	1'293'800.00	1.64	1.00%/1.00%	6'040	2'121.29

4. FINANZPLANUNG – ERGEBNIS ALLGEMEINER HAUSHALT

ERFOLGSRECHNUNG

Die Ergebnisse der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushalts sind mit Ausnahme der Jahre 2020/2021 positiv. Die Folgekosten der Investitionen wirken sich negativ auf den Finanzhaushalt aus. Die Aufwandüberschüsse der Jahre 2020/2021 können mit dem vorhandenen Bilanzüberschuss gedeckt werden, der am Ende der Planperiode Fr. 4.038 Mio. beträgt.

Im Finanz- und Investitionsplan 2017 – 2022 ist das geplante multifunktionale Gebäude nicht mehr bei den vorgesehenen Projekten aufgeführt. Der Gemeinderat hat entschieden, die Möglichkeit der Realisierung des Gebäudes durch einen Investor zu favorisieren. Die Einwohnergemeinde würde das Gebäude langfristig mieten. Die Verhandlungen sind noch nicht so weit fortgeschritten, um detailliertere Angaben dazu machen zu können. Jedoch sind die vorliegenden Daten sehr interessant und vielversprechend. Ein entsprechender Mietzins ist im Jahr 2021 anteilmässig und im Jahr 2022 vollständig in der Finanzplanung berücksichtigt.

Mit der Auslagerung der Elektrizitätsversorgung in die Energie Münchenbuchsee AG wurde der erzielte Buchgewinn in eine Spezialfinanzierung (Übertragung Verwaltungsvermögen) eingelegt (Gemeindeverordnung Kanton Bern, Art. 85a). Mit diesem Vorgang musste der erzielte Buchgewinn neutralisiert werden. Fünf Jahre nach der Einlage in die Spezialfinanzierung kann mit Entnahmen aus dieser Spezialfinanzierung begonnen werden (Gemeindeverordnung Kanton Bern, Art. 85a, Abs. 5, Bst d). Diese Entnahmen sind ab dem Jahr 2022 entsprechend als Ertrag in der Finanzplanung berücksichtigt und helfen mit, das Ergebnis der Erfolgsrechnung wieder positiv gestalten zu können.

Im Jahr 2021 wirken sich die hohen Investitionsfolgekosten sowie der Mietzins des multifunktionalen Gebäudes negativ auf das Ergebnis der Erfolgsrechnung aus. Im Jahr 2022 kann, auch aufgrund der Entnahme aus der Spezialfinanzierung Übertragung Verwaltungsvermögen, wieder mit einem Ertragsüberschuss gerechnet werden.

BETRÄGE IN FR. TAUSEND

Ergebnisse Allgemeiner Haushalt	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Prognose Erfolgsrechnung						
Aufwand	29'523	30'868	30'754	31'074	31'675	32'248
Ertrag	29'523	30'868	31'155	31'401	31'718	32'931
Ergebnis Erfolgsrechnung	0	0	401	327	43	683
Nettoinvestitionen	2'383	2'513	1'935	3'070	2'560	2'010
Finanzierung Investitionen						
Neues Fremdkapital	0	0	0	0	0	0
Bestehendes Fremdkapital	16'200	16'200	16'200	16'200	13'200	13'200
Total Fremdkapital kumuliert	16'200	16'200	16'200	16'200	13'200	13'200
Total Investitionsfolgekosten	0	0	272	420	501	575
Gewinn z.G./z.L. Bilanzüberschuss	0	0	130	-94	-458	108
Bilanzüberschuss	4'352	4'352	4'482	4'388	3'930	4'038

Die Ergebnisse der Erfolgsrechnung entwickeln sich stabil. Sowohl im Bereich des Aufwandes wie auch beim Ertrag wird mit kleinen Zuwachsraten gerechnet.

Bedingt durch die hohe Investitionsquote sind die Folgekosten in den Jahren 2020 und 2021 sehr hoch. Hier besteht bei der nächsten Überarbeitung des Finanz- und Investitionsplanes Handlungsbedarf.

Die Investitionen und die damit verbundenen Folgekosten müssen immer wieder auf ihre Notwendigkeit und auch auf den Zeitpunkt der Realisierung hinterfragt werden.

Die aus dem Budgetjahr 2014 stammenden Entlastungsmassnahmen, welche an der Urnenabstimmung vom 18. Mai 2014 die Legitimation der Stimmberechtigten erhalten haben, sind zwingend weiterzuführen.

Folgende Rahmenbedingungen sind für die Planjahre 2018 – 2022 weiterzuverfolgen:

- Steueranlage von 1,64 über alle Planjahre
- Liegenschaftssteuersatz von 1,2 Promille über alle Planjahre
- Fortführung der Entlastungsmassnahmen „Politik + Verwaltung“ aus dem Jahr 2014
- Investitionsvolumen (steuerfinanzierter Haushalt) von Fr. 2.5 Mio. pro Planjahr
- In allen Planjahren darf der Aufwand nicht grösser als der Ertrag sein

INVESTITIONSPLANUNG 2017 – 2022, ALLGEMEINER HAUSHALT

Im vorliegenden Investitionsplan sind alle geplanten Projekte des Allgemeinen Haushaltes (steuerfinanziert) aufgeführt. Nebst den bereits beschlossenen Projekten enthält die Planung auch Projekte, für welche noch kein Kreditbeschluss vorliegt.

Nicht mehr enthalten ist das Projekt des multifunktionalen Gebäudes. (siehe Punkt 4, Finanzplanung - Erfolgsrechnung). Die einzelnen Projekte sind unter Punkt 10 (Details Investitionsplanung, ab Seite 15) ersichtlich.

BETRÄGE IN FR.TAUSEND

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Später	Total
Informatik	350	200	200	0	0	0	0	750
Hochbau	475	285	435	640	670	70	2'300	4'875
Hirzenfeld, Sportzentrum	953	953	130	1'200	80	80	0	3'396
Gemeindestrassen	495	965	985	985	1'110	860	1'150	6'550
Gewässerschutz/-verbauungen	0	0	0	50	700	1'000	2'350	4'100
Ortsplanung	110	110	185	195	0	0	0	600
Investitionen	2'383	2'513	1'935	3'070	2'560	2'010	5'800	20'271

Die vorstehenden Investitionen beinhalten:

Informatik

- ICT Projekt 21 der Schulen von Münchenbuchsee.

Hochbau

- Anschluss von Schulhäusern an den Wärmeverbund Zentrum in den Jahren 2018 und 2019.
- Sanierung Kindergarten Ursprung in den Jahren 2020 und 2021.

Hirzenfeld, Sportzentrum

- Sanierung Gebäudehülle in den Jahren 2017 und 2018.
- Schwimmbadsanierung im Jahr 2020.

Gemeindestrassen

- Diverse Sanierungen und Umsetzungen Zonen Tempo 30.

Gewässerschutz-/Verbauungen

- Renaturierungen Schönegg und Kilchmatt.

5. ZUKUNFTSAUSSICHTEN

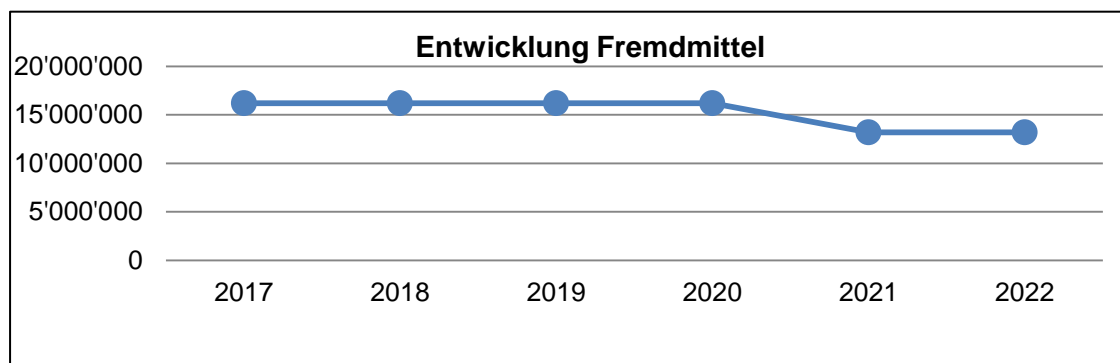
Der vorliegende Finanz- und Investitionsplan wurde in den vergangenen Monaten überarbeitet und neu erstellt. Im Vergleich zum letztjährigen Plan ist es gelungen, die Resultate der Erfolgsrechnung wesentlich zu verbessern. Dies vor allem aus zwei Gründen; die Weiterverfolgung der Entlastungsmassnahmen, verbunden mit einer sehr guten Budgetdisziplin aller beteiligten Personen. Aber auch die sich positiv entwickelnden Einnahmen im Bereich der Steuern helfen mit, dass positive Resultate geplant werden können.

Die geplanten Investitionen verursachen nach wie vor hohe Folgekosten. Hier gilt es auch in Zukunft genau hinzusehen. Jedes Projekt muss kritisch hinterfragt werden, sowohl auf den Zeitpunkt der Ausführung wie auch auf die sich daraus ergebenden Folgekosten.

So wird es möglich sein, den Gemeindefinanzhaushalt im Gleichgewicht zu halten.

6. FREMDMITTELENTWICKLUNG

Wie auf der nachstehenden Grafik ersichtlich ist, werden die Fremdmittel in den nächsten Jahren nicht zunehmen. Im Gegenteil, im Jahr 2021 sollte es möglich sein, Fremdmittel in der Höhe von Fr. 3.0 Mio. zu amortisieren.



7. FINANZKENNZAHLEN

Finanzkennzahlen sind wertvoll und helfen mit, die finanzielle Situation der öffentlich rechtlichen Körperschaften zu beurteilen.

Selbstfinanzierungsgrad; gibt Antwort auf die Frage, ob die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Kurzfristig kann der Wert als genügend bezeichnet werden.

Selbstfinanzierungsanteil; gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für Investitionen und/oder Schuldenabbau. Der Wert muss als ungenügend bezeichnet werden.

Zinsbelastungsanteil; zeigt auf, wie stark der Finanzertrag durch Zinsen belastet wird. Der Wert zeigt eine tiefe Belastung an.

Kapitaldienstanteil; gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (Zinsen und Abschreibungen) belastet wird. Die Belastung kann als mittel bezeichnet werden.

Bruttoverschuldungsanteil; zeigt auf, wie viele Prozente des Finanzertrages benötigt werden um die Bruttoschulden abzubauen. Der Wert kann als gut bezeichnet werden.

Investitionsanteil; zeigt auf, wie hoch die Investitionen im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen sind. Der Wert deutet auf eine mittlere Investitionstätigkeit hin.

Finanzkennzahlen*	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Ø
Selbstfinanzierungsgrad	126%	50%	61%	63%	81%	83%	72%
Selbstfinanzierungsanteil	10%	9%	9%	9%	8%	9%	9%
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%
Kapitaldienstanteil	9%	6%	7%	7%	7%	7%	7%
Bruttoverschuldungsanteil	95%	91%	90%	90%	81%	79%	87%
Investitionsanteil	9%	21%	21%	15%	11%	12%	15%

*Gesamthaushalt (konsolidiert)

8. SPEZIALFINANZIERUNGEN

Unter Spezialfinanzierung versteht man gebührenfinanzierte Aufgabenbereiche. Dabei besteht zwischen der erbrachten Aufgabe und den bezahlten Entgelten ein direkter Zusammenhang. Spezialfinanzierungen bedürfen einer rechtlichen Grundlage. Die wichtigsten Spezialfinanzierungen werden bereits durch Bundesrecht oder das kantonale Recht vorgeschrieben (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung).

Zusätzlich bestehen zwei Spezialfinanzierungen, welche auf dem Gemeinderecht basieren: Die Spezialfinanzierung Feuerwehr und die Spezialfinanzierung Wärmeversorgung.

Auch bei diesen beiden gemeindeeigenen Spezialfinanzierungen gilt der Grundsatz, dass sie sich über Ersatzabgaben (Feuerwehr) oder Gebühren (Wärmeversorgung) selber finanzieren müssen. Vom Allgemeinen Haushalt werden keine Beiträge an die Spezialfinanzierungen geleistet.

8.1 FEUERWEHR

Die Feuerwehr wird seit dem 1. Januar 2012 als zweiseitige Spezialfinanzierung geführt. Dies bedeutet, dass sich die Feuerwehr durch die Ersatzabgaben selber finanzieren muss. Der Allgemeine Haushalt deckt keine allfälligen Defizite dieser Spezialfinanzierung.

Durch Ertragsüberschüsse wird Eigenkapital gebildet, Aufwandüberschüsse werden durch das Eigenkapital ausgeglichen. Ist kein Eigenkapital mehr vorhanden, wird ein Bilanzfehlbetrag ausgewiesen, welcher innert acht Jahren wieder ausgeglichen werden muss.

Die Feuerwehr muss bis und mit dem Jahr 2023 jährliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen aus HRM1: Feuerwehrmagazin und Fahrzeuge) im Umfang von Fr. 256'000.00 vornehmen. Aus diesem Grund wird in den nächsten Jahren jeweils ein Aufwandüberschuss ausgewiesen.

ÜBERBLICK

	BETRÄGE IN FR. TAUSEND					
Ergebnisse der Spezialfinanzierung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Feuerwehr	-145	-62	-100	-140	-153	-152
Eigenkapital	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Feuerwehr	42	-20	-120	-260	-413	-565
Bestand Verwaltungsvermögen (HRM1)	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Feuerwehr	1'536	1'280	1'024	768	512	256
Bestand Verwaltungsvermögen (HRM2)	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Feuerwehr	0	0	315	595	615	607

INVESTITIONSPROJEKTE

Planungsjahre	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ersatz Fahrzeuge			350	350	100	80
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	0	0	350	350	100	80

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Die Planung sieht vor, dass auch mit einer moderaten Erhöhung der Ersatzabgaben ab dem Jahr 2018 jährlich Aufwandüberschüsse ausgewiesen werden. Die Rechnungsergebnisse aus den letzten Jahren sind durchwegs besser ausgefallen als die jeweils budgetierten Ergebnisse. Aus diesem Grund ist die aufgezeigte Entwicklung der Rechnungsergebnisse wie auch die Entwicklung des Eigenkapitals/Bilanzfehlbetrages durchaus vertretbar. Zudem entfallen ab dem Jahr 2024 die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens aus HRM1 von jährlich Fr. 256'000.00.

8.2 WASSERVERSORGUNG

Die Finanzplanung der Spezialfinanzierung Wasserversorgung zeigt über die Planjahre eine konstante, positive Entwicklung. Dies ist auf eine Erhöhung der Verbrauchsgebühr im Jahr 2018 zurückzuführen. Das Eigenkapital wird dank den geplanten Ertragsüberschüssen bis ins Jahr 2022 auf Fr. 0.83 Mio. ansteigen. Mit den neuen Rechnungslegungsvorschriften unter HRM2 kann nun sowohl ein Verwaltungsvermögen (Aktiv-Bilanzkonto) wie auch ein Werterhalt (Passiv-Bilanzkonto) bilanziert werden. Unter HRM1 war dies nicht möglich. Ein allfälliges Verwaltungsvermögen musste unter HRM1 mit dem vorhandenen Werterhalt abgeschrieben werden.

ÜBERBLICK

<i>BETRÄGE IN FR.TAUSEND</i>						
Ergebnisse der Spezialfinanzierung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wasserversorgung	-248	98	86	74	62	47
Eigenkapital	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wasserversorgung	463	561	647	721	783	830
Bestand Werterhalt	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wasserversorgung	3'294	3'470	3'638	3'799	3'691	4'113
Bestand Verwaltungsvermögen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wasserversorgung	1'206	1'712	2'316	2'732	3'044	4'081

INVESTITIONSPROJEKTE

Planungsjahre	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Erschliessungen / Neubau	600	210	25	0	0	0
Leitungssanierung	50	310	600	444	340	1'074
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	650	520	625	444	340	1'074

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad bewegt sich in den einzelnen Planjahren zwischen 85% – 106%. Die Einlage in die Werterhaltung wird weiterhin mit 60 % vorgenommen. Die jährlichen Abschreibungen können aus dem Bestand des Werterhalts entnommen werden. Diese Abschreibungen erhöhen sich bis ins Jahr 2022 auf Fr. 37'000.00.

8.3 ABWASSERENTSORGUNG

Bei der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung werden die Gebühren im Jahr 2018 gesenkt. Für die Planjahre 2018 – 2022 können aber weiterhin positive Rechnungsergebnisse ausgewiesen werden. Das Eigenkapital wird sich dadurch bis ins Jahr 2020 auf Fr. 1.937 Mio. erhöhen.

ÜBERBLICK

<i>BETRÄGE IN FR.TAUSEND</i>						
Ergebnisse der Spezialfinanzierung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Abwasserentsorgung	-148	48	48	40	35	27
Eigenkapital	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Abwasserentsorgung	1'739	1'787	1'835	1'875	1'910	1'937
Bestand Werterhalt	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Abwasserentsorgung	8'435	9'086	9'734	10'358	10'977	11'581
Bestand Verwaltungsvermögen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Abwasserentsorgung	2'054	2'803	3'909	5'472	6'300	7'637

INVESTITIONSPROJEKTE

Planungsjahre	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Erschliessungen / Neubau	0	50	100	200	0	0
Leitungssanierung	100	400	710	1'090	560	1'085
GEP Massnahmen	300	300	300	300	300	300
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	400	750	1'110	1'590	860	1'385

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad bewegt sich in den einzelnen Planjahren zwischen 101% – 109%. Die Einlage in die Werterhaltung wird weiterhin mit 60 % vorgenommen. Die jährlichen Abschreibungen können aus dem Bestand des Werterhalts entnommen werden. Diese Abschreibungen erhöhen sich bis ins Jahr 2022 auf Fr. 69'100.00.

8.4 ABFALLENTSORGUNG

Bei der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung wird mit den aktuell gültigen Gebührenansätzen gerechnet.

ÜBERBLICK

<i>BETRÄGE IN FR.TAUSEND</i>						
Ergebnisse der Spezialfinanzierung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Abfallentsorgung	-55	-34	-44	-54	-64	-75
Eigenkapital	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Abfallentsorgung	1'028	994	950	896	832	757

INVESTITIONSPROJEKTE

Bei der Abfallentsorgung stehen in den nächsten Jahren keine Investitionsprojekte an.

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad bewegt sich in den einzelnen Planjahren zwischen 95% – 97%. In den nächsten Jahren sind keine ausserordentlichen Aufwendungen und Investitionen vorgesehen. Die Aufwandüberschüsse sind durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt. Die Gebührentarife werden auf das Budgetjahr 2019 überprüft.

8.5 WÄRMEVERSORGUNG RIEDLI

Die Rechnungsergebnisse für die Planjahre fallen durchwegs positiv aus. Das Eigenkapital kann dadurch jedes Jahr geäufnet werden. Es beträgt im Jahr 2022 Fr. 475'000.00.

ÜBERBLICK

<i>BETRÄGE IN FR.TAUSEND</i>						
Ergebnisse der Spezialfinanzierung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wärmeversorgung Riedli	48	76	72	72	72	72
Eigenkapital	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wärmeversorgung Riedli	111	187	259	331	403	475
Bestand Werterhalt	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wärmeversorgung Riedli	223	259	295	331	367	403
Bestand Verwaltungsvermögen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wärmeversorgung Riedli	2'204	2'112	2'020	1'928	1'836	1'744

INVESTITIONSPROJEKTE

Bei der Wärmeversorgung Riedli stehen keine Investitionsprojekte an.

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad bewegt sich in den einzelnen Planjahren zwischen 113% – 116%. Die Einlage in die Werterhaltung wird mit 80 % vorgenommen.

8.6 WÄRMEVERSORGUNG ZENTRUM

Am 21. Mai 2017 haben die Stimmberechtigten von Münchenbuchsee in einer Volksabstimmung der Finanzierung des Wärmeverbundes Zentrum zugestimmt. Die Bauarbeiten sollten im Jahr 2018 beginnen, die Fertigstellung ist im Jahr 2019 geplant.

ÜBERBLICK

<i>BETRÄGE IN FR.TAUSEND</i>						
Ergebnisse der Spezialfinanzierung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wärmeversorgung Zentrum	0	-25	-21	26	31	33
Eigenkapital	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wärmeversorgung Zentrum	0	-25	-46	-20	11	44
Bestand Werterhalt	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wärmeversorgung Zentrum	0	0	179	358	537	554
Bestand Verwaltungsvermögen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wärmeversorgung Zentrum	0	3'500	5'721	5'542	5'363	5'184

INVESTITIONSPROJEKTE

Planungsjahre	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wärmeversorgung Zentrum	0	3'500	3'700	0	0	0
TOTAL NETTOINVESTITIONEN*	0	3'500	3'700	0	0	0

* Die vom Kanton Bern zugesicherten Investitionsbeiträge sind nicht berücksichtigt

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad bewegt sich in den einzelnen Planjahren zwischen 90% – 104%. Die Einlage in die Werterhaltung wird mit 80 % vorgenommen. Bis ins Jahr 2022 wird sich das Eigenkapital auf Fr. 44'000.00 belaufen.

9. ANTRAG UND BESCHLUSS

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Finanzplan 2017 - 2022 mit all seinen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 4. September 2017 beschlossen und unterbreitet dem Grossen Gemeinderat folgenden Antrag:

- Der Finanz- und Investitionsplan 2017 – 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Münchenbuchsee, 4. September 2017

GEMEINDERAT MÜNCHENBUCHSEE

Präsident



Manfred Waibel

Sekretär



Olivier A. Gerig

Finanzverwalter



Thomas Sitter

10. DETAILS INVESTITIONSPLANUNG

STEUERFINANZIERTER INVESTITIONEN

BETRÄGE IN FR.TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Total
Schiessanlage Bärenried; Sanierung				220	250		470
KG Ursprung; Sanierung				350	350		700
SH Dorf; Anschluss Fernwärme		155					155
SH Paul Klee; Anschluss Fernwärme		130	115				245
SH Bodenacker; Anschluss Fernwärme			250				250
Bildung; ICT-Konzept 21	350	200	200				750
Baul. Anpass. Schulliegenschaften w. Rochade 21	475						
SPZ Hirzenfeld; Gebäudehülle, Sanierung	953	953					1'906
SPZ Hirzenfeld; Ersatz Eisreinigungsmaschine, Ersatz Traktor			130				130
SPZ Hirzenfeld; Schwimmbadsanierung				1'200			1'200
SPZ Hirzenfeld; Ersatz Wasserrutsche					80		80
SPZ Hirzenfeld; Erneuerung Wasserrutschbahn						80	80
Kinderspielplätze; Sanierung			70	70	70	70	280
Bahnhofplatz; Neugestaltung		50	50	10	300		410
Bärenried; Sanierung Oberbau				200			200
Industriestrasse; Sanierung				50	300		350
Grundweg; Sanierung Oberbau			20	80			100
Am Bach; Sanierung Oberbau/Deckbelag				15	145		160
Hüsliemoos; Sanierung Oberbau					15	40	55
Hirzenfeld; Sanierung Oberbau/Deckbelag			75	100			175
Paul Klee-Str., Meisenweg, Ulmenweg, Sanierung					50	100	150
Lindenweg; Sanierung Oberbau/Deckbelag		10	50				60
Unterefeldweg; Sanierung Oberbau			45	100			145
Mattenstutz; Sanierung Deckbelag					50	230	280
Schlösslistrasse; Sanierung		100	150				250
Weierweg; Sanierung		100	250	150			500
Mühlestrasse; Trottoir	50	70					120
Moosgasse; Sanierung Deckbelag		100					100
Allmend					100	300	400
Zentrum Süd; 2. Etappe		50					50
Zone Tempo 30; Riedli/Egg		120					120
Zone Tempo 30; Ursprung			35	35			70
Zone Tempo 30; Häusliemoos				35	35		70
Riedli Bärenried, Egg; Strassensanierungen	300	100					400
ZPP Nr. 19; „Strahmmatte“	50	50	200	50			350
ZPP Nr. 20; „Kästliareal“	40	40					80
Strassenbeleuchtung	55	175	110	160	115	190	805
Schöneggweg; Renaturierung					100	300	400
Kilchmattbach; Wasserbauplan					50	150	200
Kilchmattbach, Renaturierung					300	300	600
Müli, Parzelle 626; Renaturierung					50	250	300
Chüerain, Parzelle 307; Renaturierung				50	200		250
Ortsplanungsrevision ORP17+	110	110	185	195			600
Total	2'383	2'513	1'935	3'070	2'560	2'010	14'471

INVESTITIONEN SF FEUERWEHR

BETRÄGE IN FR.TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Total
Ersatz Fahrzeug; Personenrettung			350				350
Ersatz Fahrzeug; Schlauchlegefahrzeug				350			350
Ersatz Fahrzeug; Technische Hilfeleistung					100		100
Ersatz Fahrzeug; Verkehrsbus						80	80
Total			350	350	100	80	880

INVESTITIONEN WASSER

BETRÄGE IN FR.TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Total
Tamoil Tanklager; Erschliessung	600	35					635
Strahmmatte; Erschliessung		25	25				50
Chlostermatte; Neubau Leitung		150					150
Bahnhofplatz; Sanierung			100	200			300
Oberdorfstrasse; Sanierung						150	150
Häuslimoos 19 - 27; Sanierung					40	130	170
Lindenweg; Sanierung		10	200				210
Weierweg; Sanierung	50	300					350
Riedli, Bärenried, Egg; Sanierung				244			244
Pädagogisches Zentrum HSM; Sanierung			300				300
Häuslimoos 2 - 20; Sanierung						394	394
Allmend; Sanierung					300	400	700
Total	650	520	625	444	340	1'074	3'653

INVESTITIONEN ABWASSER

BETRÄGE IN FR.TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Total
Strahmmatte; Erschliessung		50	100	200			350
Sanierungen gemäss GEP	300	300	300	300	300	300	1'800
Bahnhofplatz; Sanierung		50	200	50			300
Industriestrasse; Sanierung				50	300		350
Häuslimoos 19 - 27; Sanierung					10	100	110
Riedli, Egg, Bärenried; Sanierung	100	100	100	100	100	100	600
Grundweg; Sanierung			50	300			350
Mattenstutz; Sanierung					50	250	300
Allmend; Sanierung					100	300	400
Am Bach; Sanierung			10	190			200
Laubbergweg; Sanierung						85	85
Bärenried; Strassenentwässerung			50	300			350
Schlösslistrasse; Sanierung		100	100				200
Lindenweg; Sanierung		100					100
Hübeli-, Ulmen-, Meisenweg, Paul Klee-Str.; San.						50	50
Weierweg; Sanierung		50	200	100			350
Häuslimoos 2 - 20; Sanierung						200	200
Total	400	750	1'110	1'590	860	1'385	6'095

INVESTITIONEN SF FERNWÄRME

BETRÄGE IN FR.TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Total
Wärmeverbund Zentrum		3'500 -600	3'700 -2'000				4'600